Wohnen in einer „wohlfühl"-Gemeinde:
Die Gemeinde als klimafitte Oase!

Die Steirischen Gemeinden werden in den letzten Jahren massiv gefordert. Der bereits spürbare Klimawandel mit Starkregenereignissen, steigender Anzahl der Hitzegradtage, gepaart mit versiegelten Flächen sowie landwirtschaftlich problematischen Erosionen rund um den Gemeindekern fordern ein Umdenken in der Gestaltung der öffentlichen Flächen. Für die Gemeinde wird es immer wichtiger, den Bewohnern eine „Wohnqualität" zu bieten, die keinen Kostenmehraufwand mit sich trägt. Geänderte Maßnahmen der Bioökonomie sind dabei hilfreich, wie z. B. Kompost aus Grünschnitt herzustellen oder durch geschicktes Regenwassermanagement bei Parkplätzen wertvolles Trinkwasser zu sparen.

Deshalb veranstaltete die Ökoregion Kaindorf gemeinsam mit dem Verein „NATUR im GARTEN Steiermark" den **3. Steirischen Gemeindefachtag für ökologische Grünraumbewirtschaftung**. Mehr als 100 Teilnehmer aus 50 Gemeinden informierten sich im Gemeindezentrum Ebersdorf über ökologisches Regenwassermanagement, klimafitte Parkplätze, Bioökonomie in der Gemeinde und gemeindeeigenem Kompost. Zahlreiche Praxisbeispiele, wie sich jede Gemeinde gegen Hitze wappnen kann und kleine, klimafitte Oasen schafft, rundeten das Programm ab.

„Die vielen bereits umgesetzten und erfolgreichen Maßnahmen in den bestehenden „NATUR im GARTEN Steiermark" Gemeinden, die hier präsentiert wurden, sind die besten Beweise, dass die Steiermark nicht nur das grüne Herz, sondern sich zum blühenden, grünen Herz Österreichs entwickelt und darauf können diese Vorreitergemeinden sehr stolz sein!", so Margit Krobath Geschäftsführerin Ökoregion Kaindorf.

Zudem zeigten rund 15 österreichische Unternehmen konkrete Lösungen, wie der öffentliche Grünraum ohne den Einsatz von Pestiziden, wie beispielsweise das vielzitierte Glyphosat, gepflegt werden kann und die Umwelt durch Verwendung ökologischer Pflanzenschutz- und Düngemittel geschont werden kann.

Landtagsabgeordneter Lukas Schnitzer überreichte den neuen „NATUR im GARTEN Steiermark" Gemeinden, Fronleiten, Hausmannstätten und St. Stefan ob Stainz die „NATUR im GARTEN"-Gemeinde-Plakette. Diese drei Vorzeigegemeinden haben den Weg eingeschlagen, ihren öffentlichen Grünraum ökologisch zu gestalten und zu pflegen.

„Wir freuen uns, dass die Familie der „NATUR im GARTEN Steiermark Gemeinden" stetig wächst. Das bezeugt auch das Interesse von mehr als 100 Teilnehmern. Jetzt geht es darum das notwendige Wissen zu vermitteln und die praktischen Erfahrungen von Vorzeigegemeinden teilen, vor allem mit dem Ziel, möglichst viele Gemeinden zum aktiv Werden zu animieren", freut sich Andrea Radl, Obfrau „NATUR im GARTEN Steiermark"

Gemeinden, die diesen Weg gehen wollen, können sich dazu am kostenfreien Gartentelefon Steiermark unter 0 33 34 / 31 700 anmelden und Informationen einholen. ■

Die Mitarbeiter der Gemeinden Hausmannstätten, Frohnleiten und St. Stefan/Stainz freuen sich über die „Natur im Garten"-Plaketten.

Gartentelefon Steiermark 0 33 34 / 31 700
www.naturimgarten-steiermark.at